

LOUISe

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 5 / 2020

Gratis für Sie!



Hölderlin-Schau
in Fotografien

Digitale Lernhilfe
für Schüler



**WIR
SCHENKEN
IHNEN DIE
5. STUNDE**

**JETZT GUTSCHEIN ONLINE KAUFEN
UM SPÄTER KÖNIGLICH ZU ENTSPANNEN**

Beim Kauf eines 4 Stunden-Gutscheins auf unserer Website bekommen Sie eine 5. Stunde Verwöhnzeit geschenkt.

WWW.KUR-ROYAL.DE



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten die vermutlich dünnste Louise-Ausgabe aller Zeiten in Ihren Händen. Der Grund ist der genauso schmerzliche wie sinnvolle Schutz vor einem Virus, das zurzeit unser Kulturleben zum Erliegen bringt. Viele Veranstalter haben ihr Event verschoben. Einige haben sich bis Redaktionsschluss nicht endgültig geäußert. Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten.

Um es vorweg zu sagen: Es gibt keinen besseren Schutz als Abstand, also müssen wir auf Zeit Abschied nehmen von gemeinsamen Erlebnissen.

Bad Homburg lebt in diesen Tagen von denen, die unseren Alltag weiterlaufen lassen. Es sind **Herzensemenschen**, die im Handel beraten und verkaufen, unsere Busse steuern, Abfälle entsorgen, Grünflächen pflegen und vieles mehr. Oder die sich ehrenamtlich um ihre Mitmenschen kümmern. Ihnen widmet Louise eine eigene Geschichte. Sie alle haben ein Dankeschön verdient, ganz gleich, ob sie hier namentlich erwähnt sind oder nicht.

Diejenigen, die ganz besonders leiden in dieser Zeit, brauchen unsere Unterstützung. Das sind Künstlerinnen und Künstler, die keinen Ersatz für die nicht verkaufte Eintrittskarte erhalten. Veranstalter haben Aktionen wie „Eine Karte für die Kunst“ ins Leben gerufen. In dieser Louise erfahren Sie mehr dazu.

Nicht zuletzt freuen sich der Bad Homburger Einzelhandel und die Gastronomie über treue Kunden. Viele Geschäfte haben wieder geöffnet, die meisten beraten auch im Netz und liefern nach Hause. Informieren Sie sich im Internet auf www.bad-homburg.de/helfen und auf www.hg-lokal.de.

Ich wünsche Ihnen allen das Beste und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Ihr

Alexander W. Hetjes

Oberbürgermeister



„Tod auf dem Nil“ im Herbst im Kurtheater



© Analia Lopez

Las Migas im Herbst im Speicher

3 EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6 Herzensmenschen
- 11 Bad Homburgs Digitales Schaufenster

SPECIAL

- 12 Die Festivals
- 13 Die StadtBibliothek ist wieder offen

DER NEUGIERIGE FRAGEBOGEN

- 14 Hans-Helmut Rupp
- 15 Paul A. Royd: Happy Birthday, Friedrich

BÜHNE

- 16 Vorschau auf Herbst/Winter

SPEICHER BAD HOMBURG

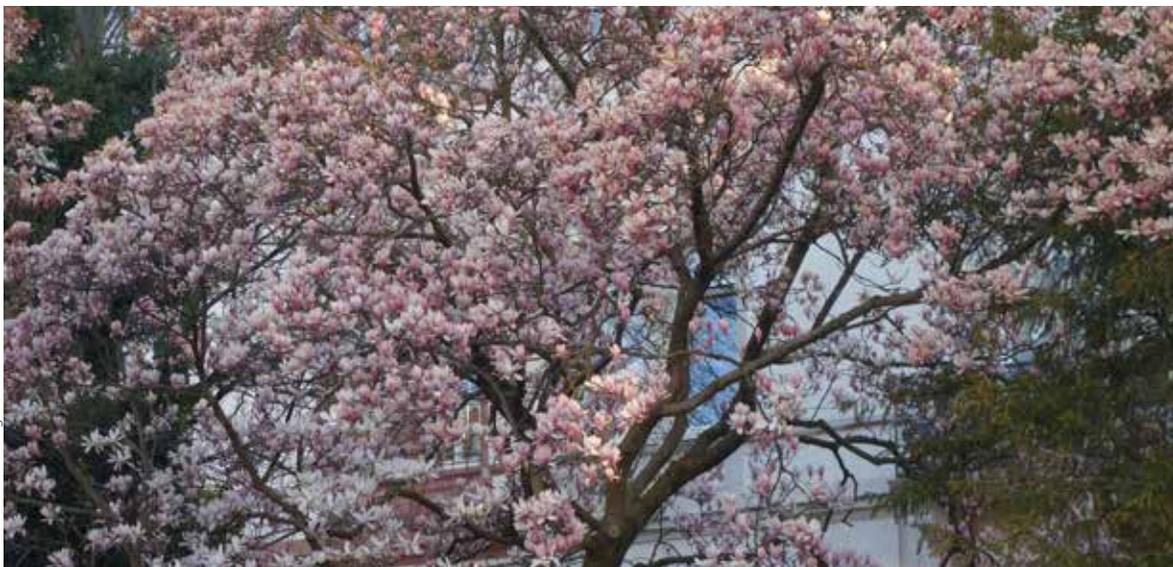
- 22 Im Herbst wird wieder gejazzt

VERANSTALTUNGEN

- 24 Der Mai im Überblick
- 26 Morgenstimmung in Bad Homburg

AUSSTELLUNGEN

- 28 Museum Gotisches Haus:
Fotoreise durch die Hölderlin-Ausstellung
- 30 Englische Kirche: Wohl geh' ich täglich andere Pfade
- 31 Buchkunst zu Hölderlins Fragmenten
- 32 Taunus-Sparkasse: Rückkehr einer Hymne
- 32 Schlosskirche: O.T./Ariadnefaden
- 32 Museum Sinclair-Haus: Juul Kraijer – Zweiheit
- 33 Römerkastell Saalburg: Hammer!
– Handwerken wie Kelten und Römer
- 33 Central-Garage: 3D-Rundgang „100 Jahre ALVIS“



© Dorothea Lindenberg

Morgens auf der Kaiser-Friedrich-Promenade



© Dorothea Lindenberg

Hölderlin-Ausstellung im Gotischen Haus

SPIELBANK

34 Von Roulette bis Poker – so geht es!

YOUNG LOUISE

36 Lustige Kritzer aus der Kinderkunstschule

38 Digitale Lernplattform für Schüler

ÄPPELWOITHEATER

CHAPEAU!

39 Wappen aus der Homburger Geschichte

FÜR SIE GELESEN

40 „Römische Naschkatzen“
von Marcus Junkelmann

42 Impressum

Gerne

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in **LOUISE** an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISE erscheint jeweils
am letzten Donnerstag im Monat
als gedruckte Ausgabe sowie
als Online-Ausgabe unter
www.louise-magazin.de.

Ihre LOUISE-Redaktion



© Ralf Dingeldein

In der Thai-Sala im Park



UNSERE BAD HOMBURGER HERZENSMENSCHEN

SIE sind ein Geschenk für die Stadt und ein großes Glück für viele Bad Homburger! Sie sind da, wenn man sie braucht, bei Tag und in der Nacht.

Sie verzichten auf Applaus, weil es für sie selbstverständlich ist, da zu sein. Sie tragen älteren Nachbarn die schweren Einkäufe bis vor die Tür, sie hüten die Kinder von Menschen, für die es kein Homeoffice gibt, sie füllen die Regale auf, damit es uns an nichts fehlt, sie beruhigen besorgte Patienten und geben Halt, weil der Besuch am Krankenbett ausbleibt, und sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit an vielen Stellen der Stadt. Sie sind unsere Bad Homburger Herzensmenschen, die Lichter unserer Stadt. Und das nicht nur in der Corona-Krise, da aber ganz besonders.

Das Stadtmarketing der Stadt Bad Homburg, das die Aktion „Herzensmenschen“ ins Leben gerufen hat, sowie LOUISE als Bad Homburger Magazin möchten diesen besonderen Menschen ein herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen. Die im folgenden genannten Mitbürgerinnen und Mitbürger stehen beispielhaft für viele andere, die sich für unser Wohl einsetzen. Man findet sie auch auf der Homepage der Stadt Bad Homburg (www.bad-homburg.de). Und

wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, weitere Herzensmenschen kennen, können Sie diese uns gerne unter stadtmarketing@bad-homburg.de mit Namen, Telefonnummer und Arbeitsort nennen. Aber Achtung: Nicht jeder Herzensmensch möchte auch in die Öffentlichkeit und muss vorher gefragt werden.



Cemalettin Akgül

Einsatzbereich:
Bad Homburgs Straßen

Dass unsere Stadt auch in diesen Zeiten weiterhin sauber bleibt, dafür sorgt Cemalettin mit seinen Kollegen vom Betriebshof – und das bereits seit über 20 Jahren.



Andrea Erny

Einsatzbereich: im Grünen

Bei Wind und Wetter pflegen sie unseren Kurpark und die landgräflichen Gartenlandschaften. Gerade jetzt im Frühling haben sie Hochsaison, denn die Natur kennt keine Pause. Stellvertretend für die 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parkpflege steht Andrea.



Sabine Kraus-Gadermann

Einsatzbereich: zwischen Brot und Backwaren

Damit auch in Corona-Zeiten keiner auf frisches Brot, knusprige Brötchen und leckere Kuchen verzichten muss, steht Sabine täglich mit einem Lächeln hinter der Theke. Denn Kohlenhydrate machen nicht nur satt, sondern bekanntlich auch glücklich.



Dieter Schaller

Einsatzbereich: zwischen Getränken und Kästen

Viel Trinken ist wichtig! Und damit keiner auf seine Lieblingsgetränke verzichten muss, liefern Dieter und sein Team auch kontaktlos bis nach Hause. Immer freundlich und zuvorkommend, denn der Kundenkontakt liegt ihm schon immer sehr am Herzen. In der aktuellen Situation sind die Menschen besonders dankbar für diesen Service.



Sven Zimmermann

Einsatzbereich: Bad Homburgs Friedhöfe

Ihr unermüdlicher Einsatz auch in schweren Zeiten! Sven und seine Kollegen sind für die Unterhaltung und Pflege der sechs städtischen Friedhöfe zuständig. Sie bereiten Gräber vor, halten Wege sauber und pflegen die Grünanlagen, damit Bestattungen und Friedhofsbesuche weiterhin möglich bleiben.

ANZEIGEN

CHOCOLAT
Plus

**BAD HOMBURGS
SCHOKOLADENSEITE**

FEINSTE SCHOKOLADEN UND
HEISSE CHILI-SCHOKOLADE
DIREKT AM SCHLOSS

SCHULBERG 8 BAD HOMBURG
TELEFON 06172 9233 -16

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

INDIVIDUELLE
BERATUNG.
IN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHEN.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de

www.bestattungen-eckhardt.de

seit 1880



Kamile Erdogan

Einsatzbereich: in einem Meer von Blumen

Blumen und Pflanzen sind ihre Leidenschaft. Kamile macht mit ihren kreativen Blumenkompositionen Menschen glücklich. Gerade in Zeiten von Kontaktverbot ein freudiger Lichtblick.



Markus Repp

Einsatzbereich: zwischen Grill-Imbiss und Pfadfinder

Wenn er nicht mit einem Lächeln und einem flotten Spruch hausgemachte Street-Food-Spezialitäten verkauft, geht er seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender bei den Taunus-Pfadfindern nach. Markus wird es nie langweilig, und er ist in Bad Homburg nicht nur in seinem Stadtteil bekannt. Die Taunus-Pfadfinder haben seit Einführung des Kontaktverbotes umgehend den „Corona-Einkaufsdienst“ ins Leben gerufen.



Joachim Frieze

Einsatzbereich: Alles für Katz und Hund

Joachim ist Besitzer eines Fachmarktes für Hunde- und Katzenbedarf, und damit es den geliebten Vierbeinern an nichts fehlt, halten er und sein Team weiterhin die Stellung. Denn Herrchen und Frauchen sind das Wohlbefinden und die Gesundheit der tierischen Mitbewohner mindestens genau so wichtig wie die eigene. Deshalb hat Joachim einen telefonischen Bestellservice mit kontaktloser Lieferung eingeführt. Wir finden das tierisch gut und sagen Danke, Bad Homburger Herzensmensch!

ANZEIGE

BAUER ETZEL
BIO
HOFLADEN
WEHRHEIM

www.bauer-etzell.de
 Pfaffenwiesbacher Straße 6
 Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
 Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
 Sa 9 - 14 Uhr

ANZEIGE

Park Apotheke
 Bad Homburg

Apotheker Christoph Sadtler
 Louisenstraße 128 · 61348 Bad Homburg
 ☎ 06172 - 44958
 FreeCall Nr. 08002446688



Wolfgang Hiemesch

Einsatzbereich: zwischen Drucker und Farbpatronen

Seit Corona haben viele das Büro in den eigenen vier Wänden eingerichtet. Wolfgang sorgt dafür, dass das Homeoffice auch während der Krise läuft und richtet PC, Drucker und Co. auch direkt zu Hause ein. Das nötige Equipment kann über das Servicetelefon bestellt werden. Und bei technischen Problemen steht er telefonisch mit Rat und Tat zur Seite. Danke für Deinen Einsatz, Wolfgang!



Duc Hoang

Einsatzbereich: zwischen Spielsachen und Kinderlächeln

In seiner täglichen Arbeit als Erzieher betreut Duc normalerweise ein Vielfaches an Kindern. Aktuell strukturiert er mit seinen Kolleginnen und Kollegen den Kita-Alltag der Kleinen, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten. Zwar ist das Arbeiten in dieser Form für alle etwas befremdlich, aber den wenigen zu betreuenden Kinder kann man dafür umso größere Aufmerksamkeit schenken..



Steven Eifler

Einsatzbereich: zwischen Regalen und Supermarktkasse

Steven und sein Team haben im Moment einen besonders turbulenten Job. Im Akkord Ware auspacken, Regale einräumen und mit Kunden über fehlendes Toilettenpapier diskutieren gehört derzeit zum Tagesgeschäft. Und trotzdem sind sie täglich mit einem Lächeln für uns da.



Aradi El Bachiri

Einsatzbereich: im gesamten Stadtgebiet

Aradi und seine Kollegen leeren täglich hunderte Abfallbehälter und legen teilweise über 20 km Fußmarsch zurück – ein Knochenjob! Unvorstellbar, wenn diese Dienstleistung nicht mehr gewährleistet wäre. Seit über 15 Jahren beim Betriebshof im Dienst ist er immer für uns da.

IHR PREMIUM-FITNESSCLUB MITTEN IM BAD HOMBURGER KURPARK

BYE BYE RÜCKENSCHMERZEN



**WIR HABEN
FÜR JEDEN DAS
PASSENDE ANGEBOT.**

Jetzt Mitglied werden und individuelle Betreuung genießen, inkl. Trainer-check & 1x monatlich Wellness im Kur-Royal Day Spa.

Ein Angebot der Kur- und Kongress-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

KUR ROYAL AKTIV

KISSELEFFSTRASSE 20
AM KAISER-WILHELMS-BAD
BAD HOMBURG V. D. HÖHE
T 06172 - 178 32 00
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE



BAD HOMBURGS DIGITALES SCHAUFENSTER

Die aktuelle Lage hat unser aller Leben massiv verändert. Sowohl persönliche Begegnungen als auch der gemütliche Stadtbummel finden im Augenblick nicht statt. Viele Bad Homburger Händler arbeiten bereits mit Hochdruck an innovativen Konzepten, um weiterhin und über verschiedene Kanäle für ihre Kunden da zu sein.

Eine Übersicht über das vorhandene Angebot bietet die Online-Plattform „Gemeinsam Füreinander“, die seit kurzem unter www.hg-lokal.de zu finden ist.

Das Digitale Schaufenster, das aktuelle Angebote wie Online-Shops oder die Erreichbarkeit von Bad Homburger Geschäften und Restaurants auflistet, wächst täglich und wird sehr gut angenommen. Knapp 120 Einträge mit aktuellen Informationen verzeichnet das Portal bereits – jeden Tag kommen weitere hinzu. Die Seite ist übersichtlich nach verschiedenen Kategorien sortiert. Über die Suchfunktion ist eine gezielte Suche möglich.

Die Seite umfasst Einträge von Restaurants, Modehäusern, Apotheken, Feinkost- und Lebensmittelgeschäften, Friseuren und einer Vielzahl unterschiedlicher Dienstleister. Bei Geschäften, die geöffnet sind, oder Restaurants, die ihre Gerichte zum Ausliefern anbieten, sind jeweils die Öffnungszeiten oder Kontaktdaten hinterlegt. Gleichzeitig kann der Benutzer sich direkt auf die Webseite, den Web-Shop, die Seiten des Unternehmens in sozialen Netzwerken oder auf das städtische Gutschein-Portal weiterleiten

lassen. Mit dieser Aktion hat die Stadt eine weitere Plattform ins Leben gerufen, auf der Bürgerinnen und Bürger mit dem Kauf eines Gutscheines ihr Lieblingsgeschäft vor Ort sofort unterstützen können.

„Wir wollen zum einen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, ihren Bedarf von zuhause aus zu decken, und wir wollen dem lokalen Handel helfen, wirtschaftlich zu überleben. Das Digitale Schaufenster ist eine gewinnbringende Lösung für alle: Wer shoppen will, findet das vielfältige Angebot online auf einen Blick, während Gewerbetreibende die Möglichkeit haben, ihr Angebot kostenlos zu veröffentlichen“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Ich freue mich sehr, dass unsere lokalen Händler und Gastronomen die Webseite so gut annehmen. Und auch bei den Verbrauchern ist das digitale Schaufenster sehr gefragt, was die Zugriffszahlen auf die Seite belegen“, ergänzt Citymanagerin Tatjana Baric. Das Digitale Schaufenster soll auch nach der Corona-Krise fortgeführt werden, um dem Bad Homburger Einzelhandel und der Gastronomie eine ansprechende Plattform zu bieten.

Geschäfte und Restaurants, die kostenfrei auf der Plattform „Gemeinsam Füreinander“ gelistet werden wollen, finden das auszufüllende Online-Formular auf www.hg-lokal.de.

BAD HOMBURG UND DIE FESTIVALS



WIR FEIERN UNSEREN HÖLDERLIN!

Einige „Geburtstagsfeste“ zu Hölderlins 250. sind bereits dem Corona-Virus zum Opfer gefallen, aber Bad Homburg wird den genialen Poeten auf jeden Fall feiern. Schon jetzt ist sicher, dass das Rock-Event „Hölderlin – das Musical“ der Stadt Lauffen und mit Schülern des Humboldt-Gymnasiums, das im April aufgeführt werden sollte, auf den 28. November verschoben ist. Auch die Verleihung des Hölderlin-Literaturpreises wird es geben. Die Jury wird nach den Sommerferientagen, der Festakt ist nun für Sonntag, 1. November, um 11.00 Uhr geplant. Ort der Veranstaltung bleibt die Schlosskirche. „Es ist uns im Hölderlin-Jahr wichtig, die Preisträger nicht nur zu benennen, sondern den Preis auch zu verleihen“, sagt Oberbürgermeister Hetjes.

Für andere Hölderlin-Veranstaltungen arbeiten Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke und ihre Mitarbeiterinnen gerade an neuen Terminen. LOUISe wird in der Juni-Ausgabe den Schwerpunkt auf „Hölderlin heute“ legen, und auf der Bad Homburger Facebook-Seite gibt es ebenfalls Informationen über den Dichter und seine Aufenthalte in unserer Stadt. Um allen kundzutun, dass Bad Homburg seinen einstigen Mitbewohner zum „runden Geburtstag“ ehrt, hat die Stadt am Rathaus, am Kurhaus und am Europa-Kreisel Fahnen mit dem Hölderlin-Logo aufhängen lassen.

© Harald Weit



MEINE KARTE FÜR DIE KUNST!

Absagen würden nicht nur die Jazz-Freunde treffen, sondern auch die Musiker, denen im Moment erhebliche Verdienstmöglichkeiten entgehen. Deshalb hat Volker Northoff, Veranstalter des Jazz-Festivals, den Musikern in Aussicht gestellt, dass sie als Ausfallhonorar Einnahmen aus dem Kartenvorverkauf erhalten. Das Publikum ruft Volker Northoff auf, bereits erworbene Eintritts-

karten nicht gegen Erstattung des Kaufpreises zurückzugeben – was natürlich möglich ist –, sondern auf die Rückgabe zu verzichten. Damit werden die Künstler direkt unterstützt, denn sie erhalten das Geld.

Bei einer Absage des Festivals bleibt der Kartenvorverkauf offen bis einschließlich 15. Juni. Die Einnahmen für alle Karten, die nach der Absage erworben werden, fließen an die

Musikerinnen und Musiker des jeweiligen Konzertes als Ausfallhonorar.

Auch Karl-Werner Joerg bittet darum, auf die Rückerstattung der Eintrittskarten für seine Bad Homburger Schlosskonzerte zu verzichten. Er und sein Team arbeiten gerade an der Neuterminierung der Konzerte, die abgesagt werden mussten.

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, heißt das deutsche Sprichwort. Es trifft auf etliche Veranstaltungen zu, die in Bad Homburg geplant waren oder sind. Leider kann LOUISE nicht immer definitive Angaben machen. Sicher ist, dass das Weinfest, der Bad Homburger Sommer und das Laternenfest in diesem Jahr ausfallen.

STADTBIBLIOTHEK WIEDER GEÖFFNET

Die Hauptstelle der StadtBibliothek (Dorotheenstraße 24) ist wieder geöffnet – allerdings mit Einschränkungen: Längere Aufenthalte sowie das Schmökern und Spielen vor Ort oder Kaffee trinken sind leider noch nicht erlaubt. Ebenso fallen alle Erwachsenen- und Kinderveranstaltungen weiterhin aus. Die Zweigstelle in Ober-Erlenbach bleibt geschlossen.

Es dürfen sich maximal 30 Besucher gleichzeitig in der StadtBibliothek aufhalten. Jeder Besucher muss sich am Eingang einen Korb nehmen. Es sind insgesamt 30, so dass sich die Anzahl der Besucher leicht überwachen lässt. Und jeder muss die inzwischen gewohnten Hygienemaßnahmen einhalten. Das heißt: Die Hände im Eingang desinfizieren, den Mindestabstand von 1,50 Meter beachten und sich mit einer selbst mitgebrachten Schutzmaske ausstatten.

Die Öffnungszeiten sind: dienstags bis freitags von 11.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr. Sonntags und montags ist die StadtBibliothek geschlossen.

5. bis 14. Juni

SWINGING CASTLE

Volker Northoff, Veranstalter des Jazz-Festivals „Swinging Castle“, beseelt noch ein Fünkchen Hoffnung.

**Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Barrelhouse Jazzband
Traditional Jazz at its best

**Samstag, 6. Juni, 15.00 Uhr,
Café Eiding Sonnenterrasse**

Jazz-Café
Reimer von Essen, Klarinette,
Dominik Dötsch, Keyboard

**Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Die HUSSiten
Die Schüler-Bigband der Bad Homburger Humboldt-Schule (HUS) feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

**Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Reflection of „The Big Easy“
Mitreißender Gumbo aus Swing, Blues und Soul.

**Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Von Swing bis Salsa
Die „Hot Four“ werden die Schlosskirche zum Beben bringen.

**Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Classic Affairs
Zwei musikalische Welten
kombiniert: Klassik und Jazz.

DAS POESIE- & LITERATURFESTIVAL

Weltbekannte Schauspieler lesen Klassiker der Weltliteratur – leider nicht im Mai. Die Lesungen des 11. Poesie- & LiteraturFestivals fallen in diesem Monat aus. Und wahrscheinlich auch die im Juni. Aber sie sollen zu einem späteren Zeitpunkt, also Ende dieses, Anfang nächsten Jahres nachgeholt werden.

Termine standen bei Drucklegung von LOUISE noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder das Internet.

Infos unter www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com



© Michael Bonnet

**Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr,
Schlosskirche**

Les Haricots Rouge
Frankreichs populärste Jazzgruppe in Bad Homburg.

**Sonntag, 14. Juni, 15.00 Uhr,
Goethes Ruh im Schlosspark**

Jazz im Park
Ein junges Jazz-Quartett aus Frankfurt in herrlicher Parklandschaft.

www.castle-concerts.org

DER *neugierige* FRAGEBOGEN



Hans Helmut Rupp, geboren 1947 in Sinn. Sinn im Leben fand er erst als Dipl.-Verwaltungswirt, dann in der Kunst.

Seit 1993 ist Hans Helmut Rupp Vorsitzender des Kunstverein Bad Homburg Artlantis (vormals Künstlerbund Taunus). 1996 begann er mit dem Aufbau der Galerie Artlantis im Tannenwaldweg, für die er vielfach beachtete Ausstellungen zusammenstellte. Als Künstler ist der 73-Jährige Autodidakt oder, wie er mit seinem Humor sagt: „Kunststudium bei Selb-Stistermann auf Artlantis-Island“. In die gleiche Kerbe schlägt er mit seinem Künstlernamen: Paul A. Royd – weil er in seiner künstlerischen Arbeit so gerne Polaroid-Material verwendet.

Monat für Monat sorgen unsere Bad Homburger Kulturschaffenden für interessante und abwechslungsreiche Programme. Wer sind diese Menschen? Wir würden gerne mehr über sie erfahren, und deshalb stellt LOUISe ihnen neugierige Fragen.

■ **Verraten Sie uns, welche Eigenschaft Sie an sich besonders mögen?**

Das schwankt, je nach Bedarf. An sich bin ich (von vielfältigen Nutzern empfohlen) verlässlich, pünktlich und koche gerne, von Spaghetti bis zu Gedichten mit Galgenhumor.

■ **Sind Sie ein Morgenmuffel?**

Absolut. Mein Bio-Rhythmus meidet diese Tageszeit, und ohne einige Tassen Kaffee in ruhiger Umgebung mag ich nicht starten.

■ **An was arbeiten Sie zurzeit?**

Momentan kann ich mich meinen nicht nur von mir geliebten Wortspielen widmen, d.h. ich schreibe an meinem neuen Gedichtband „krass II“, nachdem mich einst Robert Gernhardt ermutigt hatte dranzubleiben.

■ **Haben Sie einen Kultur Tipp für uns?**

Natürlich Artlantis, die Geilerie für Kunst und mehr. Ich hoffe, alsbald hier wieder niveauvolle Ausstellungen moderner Kunst, Lesungen und mitreißende Konzerte anbieten zu können. Man möge jetzt schon den 13. November freihalten für ein 3 Stunden-Konzert mit Bob Dylan- und Neil Young-Songs inmitten einer Ausstellung mit brandneuen Arbeiten unserer Vereins-Künstler.

■ **Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

Meine Frau. Ich entdecke nach jetzt 50 Jahren immer noch neue Seiten an ihr.

■ **Bei welcher Musik werden Sie schwach?**

Alles, was meine starke sentimentale Seite berührt und nur mit Rotwein zu ertragen ist.

■ **Was würden Sie als „König von Deutschland“ machen?**

Ich würde durchsetzen, dass Künstler für ihre Ausstellungen nicht bezahlen müssen, sondern auch angemessen bezahlt werden.

Hölderlin. 2020

Happy Birthday, Friedrich

Oh, Du mein Homburg, edle Stadt
Die solchen Zauber innehat
Wo ich hier geh, wo ich hier steh
Den weißen Turm ich lächeln seh
Wann ich, Du Stadt, in Dir auch bin
Hab ich den Hölderlin im Sinn

Du, guter, alter Hölderlin
Warst gern in Homburg, wie es schien
Auch Kaisers sind oft hier gewesen
Sich zu zerstreuen, zu genesen
Und viele Herrn aus aller Welt
Die ließen Kinder hier und Geld

Dir, ach, ward nicht vergönnt zu prassen
Wohl, Dich mit Versen zu befassen
Im Geisteswahne niederliegend
Gedankengut in Worte schmiedend
Hast Du Gedichte dann geschrieben
Die hoch verehren wir und lieben

Nunmehr gedenken wir dem Jahr
Als Mama Friederich gebar
Just da im Geist des 'Sturm und Drang'
Die Jugend das Genie besang
Das alte, starre Regeln scheut
Zweihundertfünfzig Jahr vor heut

So schreibt es © Paul A. Royd,
2020 in memoriam Friedrich Hölderlin * 20.03.1770

Auch wenn die unwirkliche Zeit ohne Theater und Konzerte anhalten sollte, kann man sich doch schon auf den Herbst und Winter freuen, wenn die Bühne im Kurtheater hoffentlich wieder mit Leben gefüllt sein wird. Schon jetzt können sich die Bad Homburger Vorfreude verschaffen: Indem sie das Programm für die kommende Saison studieren und sich ihren Theater-Fahrplan zusammenstellen. Ausführliche Informationen geben die Homepage www.kurtheater-bad-homburg.de und die Theater-Broschüre, die bei Tourist Info + Service im Kurhaus ausliegt. Dort sind auch die Abonnements für die Reihen „Der Schauspieler“ und „Der Vielseitige I und II“ erhältlich. Änderungen werden bis 31. Mai, Neubestellungen bis 20. Juli entgegengenommen. Bestehende Abos können bis zum 20. Juli bezahlt werden. Einzelkarten werden ab 24. August angeboten, ab diesem Zeitpunkt außerdem das Abonnement „Der Individualist“. Es wird, nach Auswahl des Erwerbers, aus fünf oder mehr Veranstaltungen des „Schauspieler“ und des „Vielseitigen“ en bloc zusammengestellt und beinhaltet deutliche Nachlässe gegenüber den Einzelkarten. Das Abonnement „Theater light“ kann auch nach dem 24. August erworben werden. Ab dem 4. Mai öffnet Tourist-Info von Montag bis Donnerstag einige Stunden. Interessenten können auch unter Tel. 06172-1783710 oder per E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de Kontakt aufnehmen.

Der Vielseitige

Komödie, Krimi, Kabarett, Klassiker? Dieses Programm bietet von allem etwas.

28. und 29. Oktober 2020

Monsieur Pierre geht online

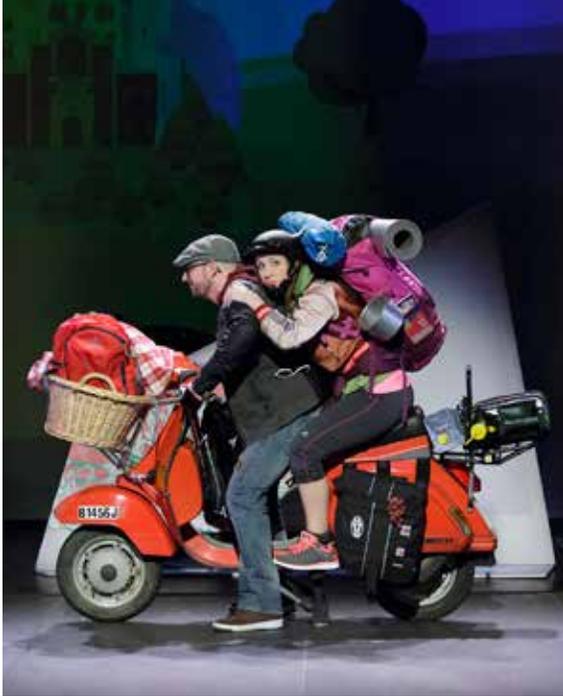
Mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.

Um ihren Vater nach dem Tod seiner Frau aus der Einsamkeit zurück ins Leben zu holen, schenkt ihm Sylvie einen Computer. Schnell stolpert Pierre über ein Dating-Portal und nimmt Kontakt zu einer jungen Frau namens Flora63 auf. Als Flora ein Rendezvous im wirklichen Leben vorschlägt, steht der alte Herr jedoch vor einem großen Problem: Im Internet chattet Monsieur Pierre nicht unter seiner wahren Identität, sondern unter der des sehr viel jüngeren Alex.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.



© Michael Petersohn



23. und 24. November 2020

Azzurro

Italo-Pop-Revue mit „I dolci signori“,
Alisca Baumann, Johann Anzenberger

Gloria, die nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe von Rocky, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Rocky, der das verhindern will, fehlt das Geld für die Reise über den großen Teich. Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit im Bergbau ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Aber mit Steinkohle ist hier schon lange kein Geld mehr zu verdienen. Frustriert sitzt Rocky wieder zu Hause in Süditalien, als plötzlich der Geldbote vor der Tür steht.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

15. und 16. Dezember 2020

Der Prinz und der Bettelknabe

Klassisches Ballett nach dem Roman
von Mark Twain

FANTASIO-Rumänisches Staatsballett
„Oleg Danovski“

Tom Canty, Sohn eines gewalttätigen Trunkenbolds, und Prinz Edward, Sohn Heinrichs VIII. von England, teilen nicht nur denselben Geburtstag, sie sehen sich auch zum Verwechseln ähnlich. Als sie bei einem zufälligen Treffen spaßeshalber ihre Kleidung tauschen, wird aus einem albernem Jungenstreich bitterer Ernst. Während Edward als Bettlerjunge mit Schimpf und Schande aus dem Schloss gejagt wird, gilt Tom als Thronfolger und wird auf seine Krönung vorbereitet.

Einzelpreis: 27,00 € bis 42,00 €.

11. und 12. Januar 2021

¡Carmen!

Konzertante Version mit Schauspieler
Jürgen Maurer und Mezzosopranistin
Natalia Kawalek

Eine Amour Fou, Leidenschaft, Eifersucht und Mord – die legendäre Geschichte von Carmen und Don José wird in der neuen konzertanten Version packend erzählt. Mit der weltbekannten Musik von Georges Bizet, aber mit einem Text, der sich stärker auf die der Handlung zugrundeliegende Novelle von Prosper Mérimée bezieht als das bekannte Opernlibretto.

Einzelpreis: 27,00 € bis 42,00 €.



22. und 23. Februar 2021

Bei Anruf Mord

Krimi-Klassiker von Hitchcock
mit Michel Guillaume u.a.

Ex-Tennisprofi Tony Wendice führt mit dem Geld seiner Frau Sheila ein luxuriöses Leben. Doch Sheila hat ein Verhältnis mit dem Krimiautor Max Halliday. Tony beschließt, seine Frau beseitigen zu lassen und ihr Vermögen zu erben. Es soll der perfekte Mord werden. Doch der Anschlag verläuft ganz anders als geplant. Auf meisterliche Weise werden die Zuschauer in das Geschehen hineingezogen und wissen stets mehr als die Polizei. Dennoch müssen sie bangen, ob nicht doch das Böse die Oberhand behält.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

**22. und 23. März 2021**

Die Streiche des Scapin

Komödie von Molière

Scapin, ein gerissener Diener, unterstützt die Söhne der geldgierigen Kaufleute G eronte und Argante. Die jungen Männer haben sich während der Abwesenheit ihrer Väter verliebt. Octave, Sohn des Argante, heiratet Hyacinte, ein armes Mädchen unbekannter Herkunft. L eandre, Sohn des G eronte, verliebt sich in Zerbinette, die unter fahrendem Volk aufgewachsen ist. Scapin versucht, durch Tricks die Zustimmung der Väter zu erreichen. Eine pralle Komödie und der Kassenschlager des französischen Theaters.

Einzelpreis: 20,00 € bis 32,00 €.

3. und 4. Mai 2021

Drei Männer und ein Baby

Komödie mit Heio von Stetten u.a.

Jacques, Michel und Pierre haben alles, was Mann braucht, um ein sorgloses Single-Dasein zu führen: Finanzielle Unabhängigkeit, ein schickes Pariser Appartement, Damen im Überfluss und eine stabile Männer-Freundschaft. Jedenfalls bis zu dem Moment, als plötzlich ein Körbchen mit einem – für die Junggesellen – unzumutbaren Inhalt namens Marie vor der Tür steht.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

Der Schauspieler

Ganz großes Theater und erstklassige Schauspielkunst sind auch in dieser Abo-Reihe zu sehen.

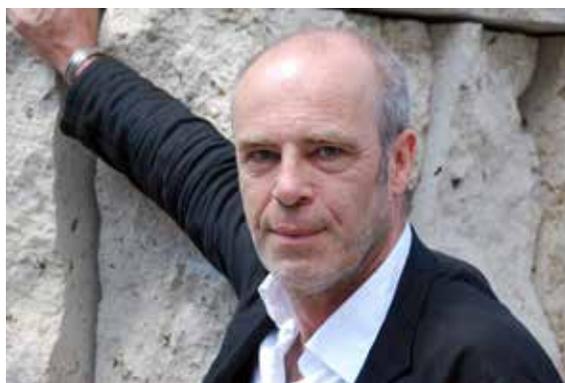
23. Oktober 2020

Nathan der Weise

Schauspiel von Lessing mit Peter Kremer u.a.

Das Stück der Stunde, wenn man die nach wie vor ungelösten religiösen Konflikte unserer Zeit ansieht. Mit großer Weitsicht beschreibt Lessing nicht nur den sinnlosen Alleinvertretungsanspruch der drei monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam, er bietet auch eine kluge Lösung an. Die Handlung spielt im Jerusalem der Zeit des dritten Kreuzzuges.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

**13. November 2020**

Fräulein Julie

Trauerspiel von Strindberg mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair

„Fräulein Julie“ ist das meistgespielte Drama August Strindbergs: Die adlige Julie versucht aus ihrem durch gesellschaftliche Normen geprägten Leben auszubrechen und lässt sich in einer Sommernacht mit dem ¨alteren und gebildeten Diener Jean ein. Schon am nächsten Morgen ist der Reiz verflogen: Jean zeigt seine brutale Seite. Reue, Verzweiflung, Selbstmord sind die Folgen.



Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

**1. Dezember**

Tod auf dem Nil

Krimi-Klassiker von Agatha Christie
mit Gil Ofarim u.a.

Detektiv Hercule Poirot löst hier seinen wohl aufregendsten Fall: Die wohlhabende Lady Linnet Ridgeway und der nicht sonderlich betuchte Simon Doyle haben geheiratet. Ihre Flitterwochen verbringen sie in Ägypten. Bei einer Tempelbesichtigung wird Linnet fast von einem Stein erschlagen. Da tritt Detektiv Hercule Poirot auf den Plan, der angesichts des mysteriösen Steinschlags nicht an Zufall, sondern einen kaltblütigen Mordanschlag glaubt.

30,00 € bis 45,00 €.

28. Januar 2021

The Who and the What

Schauspiel von Ayad Akhtar
mit Heikko Deutschmann u.a.

Der aus Pakistan nach Atlanta eingewanderte Familienpatriarch Afzal gerät durch sein Wertebild in einen Vater-Tochter-Konflikt. Seine jüngere Tochter möchte endlich heiraten, muss aber warten, bis ihre ältere Schwester Zarina verheiratet ist. Daher sucht Afzal auf einem muslimischen Partnerportal einen Mann für Zarina. Die Spannung des vielschichtigen Dramas entwickelt sich aus dem Inhalt eines Romans, den Zarina über das muslimische Frauenbild verfasst. Afzal entdeckt das Buchmanuskript und sieht darin pure Blasphemie.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

**19. Februar 2021**

Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio – MYTHOS

Adele Neuhauser, u.a. bekannt aus dem Wiener Tatort, kehrt in Begleitung des Trios „Edi Nulz“ zurück zu ihren griechischen Wurzeln. Sie liest aus „MYTHOS, Was uns die Götter heute sagen“ von Kultautor Stephen Fry die äußerst humorvollen, neu adaptierten Sagen der Antike. Zügellosigkeit, Lebenslust, Mord und Totschlag, Triumph und Tragödie: Die griechischen Göttersagen sind wilder und wüster als das Leben selbst. Man verliebt sich mit Zeus, nimmt Teil am musikalischen Wettstreit zwischen Apollon und einem Satyr und weint mit König Midas über die vergoldete Welt.

Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

**18. März 2021**

Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Animation-Novel mit Trickfilmprojektion
und Livesprechern

London, 1886: Der beliebte, aufstrebende und ehrgeizige Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die bössartige Ausgabe seines Selbst: Mr. Hyde. Plötzlich wird die englische Hauptstadt von bestialischen Mordfällen heimgesucht. Die Mediabühne Hamburg macht aus der Geschichte um die bekannteste aller gespaltenen Persönlichkeiten mit Trickfilmprojektion und opulentem Soundtrack eine beeindruckende Animation-Novel.

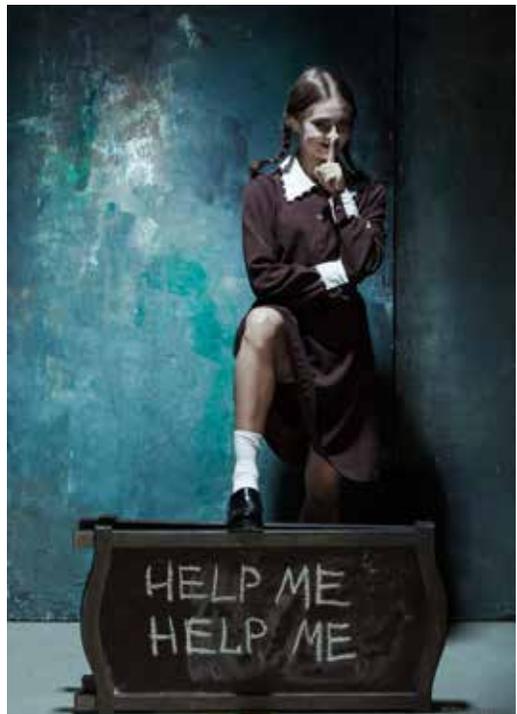
Einzelpreis: 25,00 € bis 39,00 €.

14. April 2021

The Addams Family

The Broadway Musical

Erzählt wird die Geschichte der gleichnamigen Cartoon- und Filmserie aus den 90er-Jahren. Wednesday Addams ist erwachsen geworden und verliebt sich in einen jungen Mann aus respektabler Familie. Wednesday weiht ihren Vater ein und fleht ihn an, ihrer Mutter nichts zu erzählen. Gomez Addams muss nun ein Geheimnis vor seiner geliebten Ehefrau Morticia bewahren. Alles verändert sich für die Familie in der schicksalsvollen Nacht, in der sie ein Abendessen für Wednesdays „normalen“ Freund und dessen Eltern veranstalten.



© Frank Serr Showservice

Einzelpreis: 30,00 € bis 45,00 €.

Theater light

Aufregend, zum Brüllen komisch und absolut nichts für Stillsitzer.

19. November 2020

Was ihr wollt

Frei-komisch nach Shakespeare –
mit Bernd Lafrenz



© Achim Kaefflein

Viola, Zwillingsschwester von Sebastian, ist bei einem Schiffbruch von ihrem Bruder getrennt worden und kommt in Illyrien an Land. Dort beschließt sie, bei Herzog Orsino in Dienst zu gehen, aber als Mann verkleidet unter dem Namen Cesario. Herzog Orsino schickt Cesario/Viola als Liebesboten zu der reichen Gräfin Olivia. Viola/Cesario, die sich ihrerseits in den Herzog Orsino verliebt hat, sind solche Botengänge äußerst unangenehm. Gräfin Olivia verliebt sich nun in den Liebesboten Cesario/Viola, während auch Malvolio, Haushofmeister der Gräfin, um ihre Liebe buhlt. Als Sebastian nun Gräfin Olivia über den Weg läuft und von ihr für Cesario/Viola gehalten wird, nimmt ein heiteres Spiel um Identitäten und vorgetäuschte Identitäten seinen Lauf.

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.

9. Februar 2021

London Love

Stalburg-Trio: Ingrid El Sigai,
Markus Neumeyer, Frank Wolff

Die schönste englische Musik aus 500 Jahren, von Dowland bis Six Pistols und Amy Winehouse. Im Nebenhaus von Händel wohnte später Jimi Hendrix. Shakespeare tanzte früher am Ufer der Themse. Die Jungens aus Liverpool laufen über die Penny Lane. Marianne Faithful macht die Stones verrückt. Harry Potter geistert durch altes Gemäuer. Die Queen meets Queen. Und das Stalburg-Trio folgt diesen Spuren durch London, lauscht Geschichten der großen Stadt. In diesem Sinne: All you need is love. And: Thank you for the music.

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.



© Stalburgtrio

Weitere Highlights

31. Dezember 2020

Pasadena Roof Orchestra

Ladiess and Gentlemen, it's Swing Time! 2020 feiert das beliebte Pasadena Roof Orchestra seinen 50. Geburtstag. Seit 1970 spielt das Swing Orchester umjubelte Welttourneen, bereits mehrfach begeisterte es das Bad Homburger Publikum. Kaum ein Ensemble vermag das klassische Repertoire der 1920er- und 1930er-Jahre so authentisch und geschmackvoll darzubieten und „die alte Zeit“ so flott ins Jetzt zu transportieren.

Sonntag, 14. März 2021

Lazarus

Musical

David Bowies Musical, gemeinsam mit dem Album „Blackstar“ die letzte große Arbeit vor seinem Tod 2016, erzählt entlang von anderthalb Dutzend Bowie-Songs die zutiefst berührende Geschichte von Thomas Newton, der an seiner Unsterblichkeit leidet und sich nach einem Leben sehnt, das ganz anders ist als das auf der Erde. Mit vielen großen Songs aus David Bowies Karriere, u.a. Lazarus, Life On Mars?, Changes, Absolute Beginners, Heroes, The Man Who Sold the World, Where Are We Now?, This Is Not America, All the Young Dudes.



© Yvonne Albert

31. März 2021

Exit Casablanca

angelehnt an den Filmklassiker

Rund 75 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs tummeln sich nicht nur Zeitzeugen der Nazizeit an der Bar in Rick's Café, dem Dreh- und Angelpunkt für Geflüchtete in Marokko. Menschen, verstrickt in schicksalhafte Umstände, warten auf das Weiterkommen, ertragen den Schwebezustand einer Transitzone, verfangen sich in einem rasanten Thriller um die begehrten Tickets für die ersehnte Weiterfahrt. Oder stolpern sie einfach nur in eine der größten Liebesgeschichten aller Zeiten?! Mit Live-musik und viel Humor begegnet das NN Theater Köln der Weltgeschichte und bringt in das Schwarz-Weiß der 1940er-Jahre viel Farbe.

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.

ANZEIGE

Wieder exzellent!

Die Naspas im Verbraucherurteil
von DEUTSCHLAND TEST:
Die Nassauische Sparkasse steht
wieder für eine besonders
hohe Beratungsqualität.



Wenn's um Geld geht



Naspas

Nassauische Sparkasse

Im Herbst wird wieder *gejazz*



© ISAWORKS Isabelle Loehr

August Zirner & Sven Faller



© Dominik Wagner

Masaa



© Eike Töllner

Horst Hansen Trio



© Analia Lopez

Las Migas



© TonArtpromotions

Twana Rhodes

Freitag, 18. September, 20.00 Uhr

August Zirner & Sven Faller – Jazz

August Zirner und Sven Faller verbindet ein Band biographischer Analogien und transatlantischer Geschichten, die sie mit Humor und Tiefgang zu einem kurzweiligen Programm verweben. Der musikalische Dialog von Flöte und Kontrabass führt die Geschichten munter fort. Zirner und Faller beleben dabei die Jazzgeschichte auf kammermusikalische Art neu.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 25. September, 20.00 Uhr

(verschobener Termin vom 3. April)

Horst Hansen Trio – Überjazz

Durch eine farbenfrohe Fußbedeckung und einen unverwechselbaren modischen Chic wird dem Publikum bereits vor Erklären des ersten Tons ein Anblick geboten, den es so schnell nicht vergessen wird. Es folgt eine Darbietung facettenreicher Interpretationen des modernen Jazz – über Jazzgrenzen hinaus – Überjazz eben.

28,00 € / 25,00 €.

Freitag, 2. Oktober, 20.00 Uhr

Masaa – Weltjazz

Bei dem mehrfach ausgezeichneten Quartett Masaa verweben sich arabische Verse und zeitgenössischer Jazz, gehen Abend- und Morgenland eine lyrische Liaison ein.

28,00 € / 25,00 €.

Mittwoch, 21. Oktober, 20.00 Uhr

(verschobener Termine vom 29. April)

Robin McKelle – Soul Jazz

Robin McKelles grandiose Stimme hat die Wirkung eines Energie-Tonikums. Die New Yorkerin rockt, dass es einem um die Ohren saust. Sie singt gleichsam souverän samtweiche Soulnummern und straighten Jazz.

Freitag, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Las Migas – Flamenco Pop

Das weibliche Quartett „Las Migas“ ist vom traditionellen Flamenco inspiriert, lässt ihn aber frisch und modern klingen. Außer Gitarren, Geige, Cajón und außergewöhnlichen Stimmen bringen die Musike-

rinnen Erfahrungen aus Flamenco und klassischer Gitarre, aber auch aus Fado, Jazz und Habaneras in ihre Musik ein.

30,00 € / 27,00 €.

Mittwoch, 4. November, 20.00 Uhr

(verschobener Termin vom 13. Mai)

Al Pride – Pop

Al Pride kehren nach Deutschland zurück! Die acht Schweizer machen Popmusik, wie sie aktuell sein sollte – eingängig, eigen und kritisch. Zwei Leadstimmen treffen auf schöne Melodien und mitreißende Bläser.

Freitag, 6. November, 20.00 Uhr

Twana Rhodes – Pop Jazz

Twana Rhodes eröffnete 2013 den Speicher Bad Homburg. Nun kommt sie endlich mit neuem Album zurück! Die in Berlin lebende Amerikanerin gehört zu den aufregendsten Live-Musik-Entdeckungen der letzten Jahre.

28,00 € / 25,00 €.



Cécile VERNY



Martin Fabricius Trio



© Melanie Magassa

Poems for Laila



© o-tone music

Ntjam ROSIE



© Severin Koller

Mario Rom's Interzone



© Waldemar Brezinski

Jessica GALL

Freitag, 13. November, 20.00 Uhr

Cécile VERNY Quartet – Jazz of Moons and Dreams

Das Cécile VERNY Quartet geht mit Nonchalance, Understatement und Coolness zu Werke und sorgt für elastischen Puls, knackige Grooves oder, bei Bedarf, filigrane Farbtupfer.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 20. November, 20.00 Uhr

Mario Rom's Interzone – Jazz

Kaum ein junges europäisches Jazztrio hat in den vergangenen Jahren für so viel Begeisterung gesorgt wie Mario Rom's Interzone. Dem Trompetenspiel des Bandleaders kann man sich kaum entziehen.

28,00 € / 25,00 €.

Samstag, 21. November, 20 Uhr

(Ersatztermin für 20. März)

Poems for Laila – Dark Folk

Dark Timber - Live

Das Duo bewegt sich zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie. Mit Akkordeon, Gitarren und anderen zauberhaften Instrumenten sowie zwei außerordentlichen Stimmen bringt es die ganze Breite menschlicher Abgründe auf die Bühne.

Eintritt: 25,00 € / 22,00 €.

25 € / 22 €

Freitag, 27. November, 20.00 Uhr

Martin Fabricius Trio – Jazz

Das Trio des Kopenhagener Vibraphonisten und Komponisten Martin Fabricius begeistert mit einem entspannten Sound-Universum aus eingängigen Melodien und subtiler Improvisation.

25,00 € / 22,00 €.

Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr

Ntjam ROSIE – Jazz & Soul

Für ihr Album „Breaking Cycles“ hat sich die gefeierte niederländisch-kamerunische Sängerin Ntjam ROSIE neuen musikalischen Herausforderungen gestellt.

26,00 € / 23,00 €.

Freitag, 18. Dezember, 20.00 Uhr

Jessica GALL – Weihnachtskonzert

Jessica GALL hat eine der schönsten Jazzstimmen Deutschlands. Während ihres Studiums wirkte sie als Backgroundsängerin, u.a. für Phil Collins und Sarah Connor. Mit ihrem Programm „Winterlichter“ sorgt Jessica GALL mit traditionellen Weihnachtsliedern und Eigenkompositionen für Weihnachtsstimmung im Speicher.

25,00 € / 22,00 €.

F

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bitte informieren Sie sich auf den angegebenen Internetseiten, ob die für Mai geplanten Veranstaltungen stattfinden, verschoben werden oder ausfallen.

Mittwoch, 29. April, 20.00 Uhr,
Kurtheater: "Willkommen bei den Hartmanns" –
verlegt auf Donnerstag, 15. Oktober.

Donnerstag, 7. Mai, 20.00 Uhr, Kurtheater:
The World Famous Glenn Miller Orchestra,
Jubiläumstour, 35 Jahre.
Verlegt auf Donnerstag, 22. Oktober;
Karten behalten ihre Gültigkeit.

Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr,
StadtBibliothek: Lesung „Der Trompeter von Sankt
Petersburg“ mit Christian Neef –
abgesagt.

Freitag, 8. Mai, und Samstag, 9. Mai, 19.30 Uhr,
Schlosskirche:
Eröffnungskonzerte zum Festival des Deutschen
Musikwettbewerbs –
wird verlegt, Infos unter
www.badhomburger-schlosskonzerte.de.

Samstag, 9. Mai, 20.00 Uhr,
Kurtheater:
Kabarett „Zeit für Rebellen“ mit Olaf Schubert –
ist ausverkauft, wird verlegt auf 8. September 2021.

Dienstag, 12. Mai, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Kirdorf: Filmvorführung Ost-Allgäu –
Inge und August Pflüger berichten in ihrem Film über
den Hopfensee und die Stadt Füssen mit ihren Se-
henswürdigkeiten, über Neuschwanstein und Schloss
Linderhof, beide von König Ludwig II. erbaut, über
Kloster Ettal und weitere Städte im Allgäu.

Mittwoch, 13. Mai, 20.00 Uhr,
Speicher Bad Homburg:
Al Pride – Pop –
verschoben auf 4. November.

Donnerstag, 14. Mai, 20.00 Uhr,
Kurtheater:
Kabarett „Ausnahmestand“ mit Florian Schröder,
wird voraussichtlich verlegt.

Freitag, 15. Mai, 14.00 Uhr,
Start nahe der Saalburg:
Wanderung zum Taunus-Quarzit-Werk mit Natur-
und Landschaftsführerin Carmen Klee;
Anmeldungen unter info@naturpark-taunus.de –
verschoben auf den 21. August.

Samstag, 16. Mai, 14.00 Uhr,
ab Bushaltestelle Hirschgarten:
Wanderung „Der Bleibeskopf – rätselhaft und
mysteriös“ mit Naturparkführer Christofer Neuhaus
abgesagt.

Sonntag, 17. Mai, 15.00 Uhr,
Kurtheater:
Die Sportschule M. Farnung präsentiert 20 Jahre
Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sporta-
krobatik, moderiert von Joachim Llambi, bekannt als
Juror aus der RTL Staffel „Let´s Dance“ –
verlegt auf 24. Januar 2021.

Freitag, 22. Mai, 20.00 Uhr,
Speicher Bad Homburg:
Julia Hülsmann Oktett – Jazz
verlegt auf 21. Mai 2021.

Sonntag, 24. Mai, 16.00 Uhr,
Kurtheater:
Musical „Tabaluga und Lilli“ von Peter Maffay und
Gregor Rottschalk –
wird verlegt.

Donnerstag, 28. Mai, 20.00 Uhr, Kurtheater:
Kabarett „Die Vorteile des Lasters“
von Lisa Eckhardt –
wird voraussichtlich verlegt.

Die Veranstaltungen im Kurtheater und im
Speicher Bad Homburg stehen ALLE auf
www.bad-homburg.de/Veranstaltungen



Ε
GOLDSCHMIEDE
EDEN

Rathausstraße 12
61348 Bad Homburg

0 61 72 - 59 38 778
goldschmiede-eden.de

**WIR SIND
FÜR EUCH
DA!**



**20 %
RABATT
IM
MAI**

FRÜHJAHRSPUTZ FÜR IHR AUTO!

Professionelle Fahrzeugpflege
Reinigung von Fahrzeuginnenraum, Klimaanlage
und Oberflächendesinfektion, Handwäsche
(außen) inklusive Wachsspray-Versiegelung

z.B. für den nächsten Wochenendausflug oder
bei Rückgabe von Leasing-Fahrzeugen.

JETZT TERMIN VEREINBAREN: 06172 41988

Kleine Brückenstraße 26 | 61352 Bad Homburg
Email: info@lk-natale.de | info@carcosmeticnatale.de
www.lk-natale.de | www.carcosmeticnatale.de

ITALIAN FASHION

EMPORIO ARMANI

M
MISSONI

MARINA RINALDI

☎ 0 61 72 - 5 93 83 37

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 18 Uhr
LOUISENSTRASSE 64
NÄHE KURHAUS BAD HOMBURG



**Orthopädienschuhtechnik
Sanitätshaus**

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr
Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

Kühne & Neubauer
Elisabethenstr. 29/Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg
Telefon 061 72/13 78 63 · Fax 061 72/13 78 64
www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de

Vollreinigung
in höchster Qualität



**Frisch wie
eine Blume...**
mit Appretur

Unsere Leistungen
BÜGELSERVICE –
Reinigung von VORHÄNGEN – LEDER –
PELZEN – TEPPICHEN –
TEPPICHBÖDEN – POLSTERN
BRAUTKLEIDERN
HEMDENSERVICE
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

"MARTINIZING"
VOLLREINIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

Bad Homburg · Thomasstraße 6 – 8
Telefon 061 72 - 2 37 02
Mo. – Fr. 8.30 – 18 Uhr durchgehend
Sa. 9 – 13 Uhr

**Auch in Corona-Zeiten:
Heute schon an Morgen denken.**



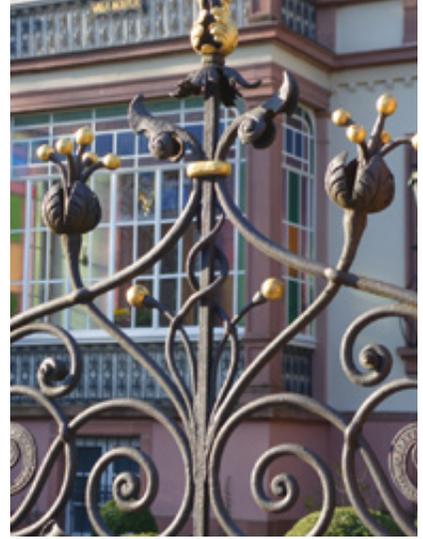
- ✓ Badplanung am Telefon
- ✓ Kontaktlose Beratung
- ✓ Prospekt & Muster-Lieferservice
- ✓ Digitale Entwurfsabstimmung

Außergewöhnliche Zeiten. Außergewöhnlicher Service:
Um Ihnen auch in Krisenzeiten die individuelle Beratung zusichern,
die Sie verdient haben, bieten wir Ihnen unseren **kontaktlosen
Badberatungs- und Planungsservice.**

Jetzt anrufen und für die Zeit nach der Krise vorsorgen!

Robert Maier macht's Bad GmbH
Jahnstraße 14-16, 61118 Bad Vilbel
Tel 06101 98 60 92 3
Web www.robertmaiermachtsbad.de

Robert MAIER  **MACHT'S**
Bad GmbH
Bäder mit Kultur

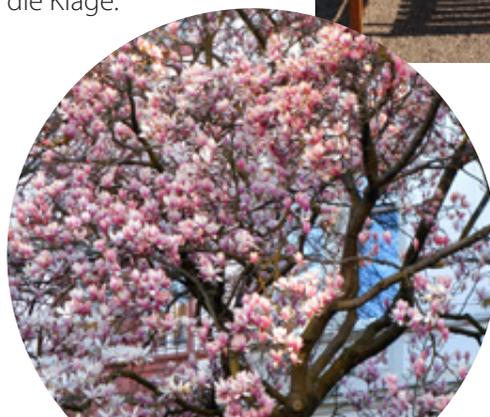


Der Frühling

Es kommt der neue Tag aus fernen Höhn herunter,
Der Morgen, der erwacht ist aus den Dämmerungen,
Er lacht die Menschheit an, geschmückt und munter,
Von Freuden ist die Menschheit sanft durchdrungen.
Ein neues Leben will der Zukunft sich enthüllen,
Mit Blüten scheint, dem Zeichen froher Tage,
Das große Tal, die Erde sich zu füllen,
Entfernt dagegen ist zur Frühlingszeit die Klage.



„d. 3ten März 1648
Mit Untertänigkeit
Scardanelli.“



Fotos:
Dorothea Lindenberg
Ralf Dingeldein

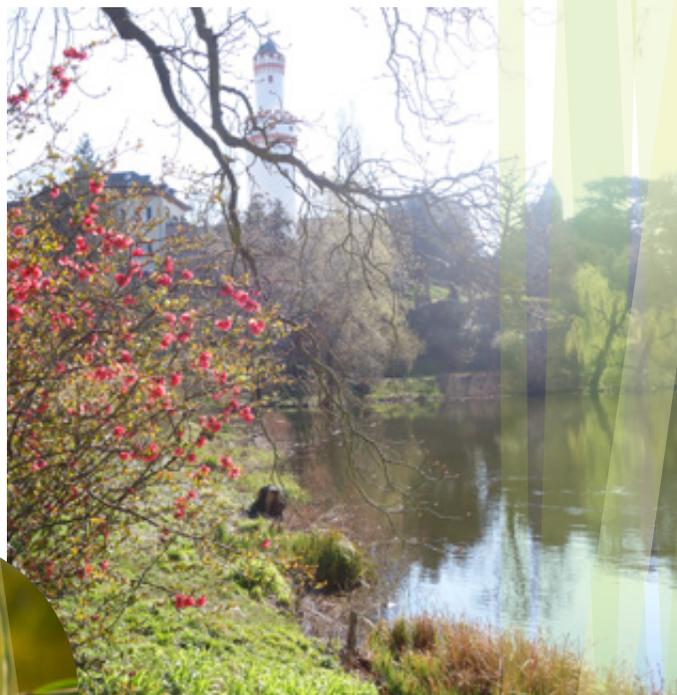


Morgen- stimmung in Bad Homburg

Des Morgens

Vom Taut glänzt der Rasen; beweglicher
Eilt schon die wache Quelle; die Buche neigt
Ihr schwankes Haupt und im Geblättern
Rauscht es und schimmert; und um die grauen
Gewölke streifen rötliche Flammen dort,
Verkündende, sie wallen geräuschlos auf;
Wie Fluten am Gestade, wogen
Höher und höher die Wandelbaren.
Komm nun, o komm, und eile mir nicht zu schnell,
Du goldner Tag, zum Gipfel des Himmels fort!
Denn offner fliegt, vertrauter dir mein
Auge, du Freudiger! zu, solange du
In deiner Schöne jugendlich blickst und noch
Zu herrlich nicht, zu stolz mir geworden bist;
Du möchtest immer eilen, könnt ich,
Göttlicher Wanderer, mit dir! - doch lächelst
Des frohen Übermütigen du, daß er
Dir gleichen möchte; segne mir lieber dann
Mein sterblich Tun und heitre wieder
Gütiger! heute den stillen Pfad mir.

Friedrich Hölderlin



bis September

Museum Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102

Hölderlin – ein geprägtes Bild

Mit der Kamera durch die Ausstellung

Fotos: Dorothea Lindenberg und Ralf Dingeldein

Landolin Ohmacht:
Büste Susette Gontard, ca. 1795
(Liebieghaus, Frankfurt a. M.)



Johanna Ebertz:
Medaille aus der Serie
„Effigies d’hier et d’aujourd’hui“, Nr. 487,
Club Français de la Médaille, 1979



Blick in die Ausstellung

Ob und wann die Museen wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden dürfen, hat die Landesregierung bis zum Redaktionsschluss von LOUISe noch nicht entschieden. Es ist denkbar, dass Besichtigungen der beiden Hölderlin-Ausstellungen im Museum Gotisches Haus und im Kulturzentrum Englische Kirche unter Einhaltung von Schutzvorkehrungen möglich werden. Eventuell verschieben sich auch die Ausstellungszeiten nach hinten, so dass die hier angegebenen Daten nicht mehr gültig sind. Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Um einen kleinen Einblick in die Ausstellung „Hölderlin – ein geprägtes Bild“ zu geben, haben unsere Gestalter und Layouter Dorothea Lindenberg und Ralf Dingeldein einen Rundgang mit der Kamera unternommen. Und für die Ausstellung „Wohl geh’ ich täglich andere Pfade“ in der Englischen Kirche geben wir eine kurze Beschreibung.



Blick in die Ausstellung



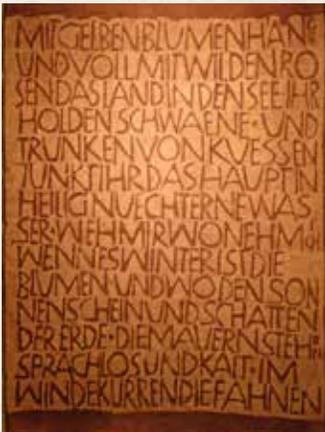
Alexandre Yterce: Hölderlin, 2001



Blick in die Ausstellung



Zwei Künstlerbücher von Robert Schwarz



Isolde Schmitt-Menzel:
Hälfte des Lebens, um 1955



Ulrich Mertens: Hölderlin-Triptychon, 1987



Max Kaminski: Empedokles vor dem Ätna, 1998



Alfred Hrdlickaw:
Hölderlins Wahnsinn II, 1970/71
(Ausschnitt)

Mitte Mai, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Wohl geh' ich täglich andere Pfade

Wanderausstellung des Museums Lauffen am Neckar

In dieser Ausstellung geht der Besucher mit Hölderlin auf Wanderschaft: Er spaziert von Stele zu Stele, die im Raum aufgestellt und als 13 aufgeschlagene, 120 Zentimeter breite Bücher konzipiert sind. Von innen heraus leuchtend, berichten sie von den Orten, an denen Hölderlin lebte: Lauffen am Neckar, Nürtingen, Denkendorf, Maulbronn, Tübingen, Waltershausen, Jena, Frankfurt, Bad Driburg, Stuttgart, Hauptwil in der Schweiz, Bordeaux in Frankreich und Bad Homburg. Jeder dieser Orte hatte einen sehr eigenen Einfluss auf Hölderlins Biografie und sein Werk. Die Beschreibungen und die Bilder machen diese Beziehungen nachvollziehbar. Von Bad Homburg werden das Schloss, das Sinclair-Haus, der Eingang zur Landgrafengruft mit der Patmos-Hymne, das Denkmal



im Kurpark und der Hölderlin-Pavillon im Garten der Reimers-Stiftung am Wingertsberg gezeigt.

Zu der Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen: Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld (Hg.): „Wohl geh ich täglich andere Pfade“, Friedrich Hölderlin und seine Orte, Belsler Verlag, ISBN 978-3-7630-2748-4.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr; Eintritt frei.

30 | LOUISe 5/2020

ANZEIGE

Unsere Energie der Zukunft



Hölderlin als Buchkunst

Ausstellungen von Anja Harms und Eberhard Müller-Fries

Insgesamt vier Buchkunst-Ausstellungen hat das Oberurseler Künstlerpaar Anja Harms und Eberhard Müller-Fries für das Hölderlin-Jahr konzipiert. Drei davon werden noch zu besichtigen sein. Die Buchkünstlerin und der Bildhauer setzen Zeilen aus den „Fragmenten“, die Hölderlin in seinen späten Jahren im Tübinger Turm schrieb, in Kunst um. Das Projekt war im Klingspor-Museum Offenbach mit der raumgreifenden Skulptur „Denn nirgend bleibt er“ gestartet.

In der Bad Homburger Galerie Artlantis im Tannenwaldweg 6 war eine Installation für März und April geplant, leider musste die Galerie – wie alle anderen Museen – wegen der Corona-Krise ihre Pforten schließen. Aber die Ausstellung wird nachgeholt: Geplant ist, sie vom **15. Januar bis 14. Februar 2021** zu zeigen. Ihr liegt das Fragment 92 „Wie Wolken um die Zeiten legt“ zugrunde. Die Künstler transponieren die Hölderlin-Zeile in einen Computer generierten QR-Code als zeitgemäße aktuelle Form und Kommunikationsmöglichkeit. Durch die Auflösung der Pixel des Codes in einzelne Würfel, wird das Bild aus der Fläche in viele Ebenen nach unten und oben in den Raum hinein aufgelöst. Die Trennung größerer Pixelanordnungen und die Verschiebungen brechen das Starre der ursprünglichen Form. Die „Pixel“ sind weiße Holzwürfel, aufgehängt an dünnen Stahlstäben, die sehr leicht in Bewegung geraten. Sie geben dem Fragment eine natürliche Leichtigkeit, wandeln das technisch-konstruierte Anmutende des Codes in ein Poetisches. Umspielt werden diese Elemente von frei hängenden Zeichnungen und Künstlerbüchern.



Ab Mitte Mai den ganzen Sommer über bis zum 31. Oktober läuft die Buchkunst-Ausstellung von Anja Harms und Eberhard Müller-Fries im Park der Werner-Reimers-Stiftung, am Wingertsberg 4. Sie kann, da in freier Natur, trotz „Corona“ individuell besichtigt werden lediglich die für den 5. Mai vorgesehene offizielle Eröffnung wurde abgesagt.

Die großformatige Installation wird auf dem Rasen unterhalb des Hügels, auf dem der Hölderlin-Pavillon steht, platziert. An dieser Stelle hat Hölderlin nach seinem Abschied aus dem Hause Gontard wohl gegessen, hinüber nach Frankfurt geschaut und an seine geliebte Susette gedacht. Vor diesen Zeiten soll hier Wein angebaut worden sein, so dass die Hölderlin-Zeile „Wenn über dem Weinberg es flammt“ der Installation in zweierlei Hinsicht gerecht wird. Sie besteht aus fünf in der Größe unterschiedlichen Stahlrahmen, die an aufgeschlagene Bücher erinnern. Aus Textfragmenten von Hölderlin generierte QR-Codes bilden die formale Grundlage für die Gestaltung der aus Holzplatten geschnittenen „Buchdecken“. Als vergrößerte QR-Codes sind die Formen lesbar, abrufbar

und stellen die direkte Verbindung zu den Texten Hölderlins her. Durchbrüche in den Formen (der weiße Bereich des QR-Codes) erlauben den Durchblick und nehmen die Landschaft mit ins Bild – eine gerahmte Landschaftsansicht, wie Hölderlin sie hier so geschätzt hat. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis.

Vom **31. Juli bis 9. August** wollen Harms und Müller-Fries dann in den Louisen-Arkaden „So ist der Sommer da, der um das Jahr sich windet“ aus Hölderlins Gedicht „Der Sommer“ präsentieren – auch hier als Umsetzung in QR-Codes.

Kunstwerke von Anja Harms, einer gebürtigen Bad Homburgerin, und Eberhard Müller-Fries sind in bedeutenden Bibliotheken und Museen bzw. im öffentlichen Raum zu finden. Die Literatur ist der ständige Begleiter des Oberurseler Künstler-Paares, das seit 2011 zusammenarbeitet. Es übersetzte bereits Gedichte von Paul Celan, Hans Arp und Ingeborg Bachmann sowie altenglische Elegien und Gesänge aus dem finnischen Nationalepos „Kalevala“ in Farben, Formen und Strukturen. Mit den unterschiedlichsten Materialien und künstlerischen Mitteln entstehen Buchskulpturen, raumgreifende, lesbare Skulpturen und Künstlerbücher – in den genannten Ausstellungen verwoben zu raumbezogenen Installationen.

Taunus-Sparkasse, Louisenstraße

Rückkehr einer Hymne

Die Handschrift „Patmos“

Die Ausstellung im Tresorraum der Taunus-Sparkasse, die die Original-Handschrift von Hölderlins Hymne „Patmos“ vom 12. Mai bis 14. Juni zeigen sollte, wird verschoben. Sie findet eventuell im November statt, verbunden mit der Verleihung des Hölderlin-Preises.

Schlosskirche

O.T./Ariadnefaden

Schriftinstallation von Corinna Kребber

Die Ausstellung kann bis Redaktionsschluss leider nicht gezeigt werden. Es wird jedoch überlegt, sie zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.



© Juul Kraijer

bis 1. Juni – sofern die Öffnung möglich wird
Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße,
Ecke Löwengasse

Zweiheit

Werke von Juul Kraijer, Niederlande

Der 1970 in den Niederlanden geborenen Juul Kraijer dient der menschliche Körper als Projektionsfläche für Gefühle und Zustände. Sie transformiert ihn bildnerisch bis hin zur Auflösung der scharfen Trennlinien zwischen Mensch und Tier oder Mensch und Pflanze. So löst sich der Körper mal in einen Fischschwarm auf oder er verschmilzt mit knorrigen Ästen, ein anderes Mal ist er gespiegelt, gedoppelt und beobachtet sich dabei selbst. Juul Kraijers Bilder zeigen also keineswegs reale Situationen oder Personen. Die Dualität von Innen und Außen, von Körper und Geist, von Einheit und Zweiheit wird aufgelöst. An ihre Stelle rückt eine unbestimmbare, fließende Vielheit, die feste Zuschreibungen und Definitionen unterläuft. Das Museum Sinclair-Haus gibt mit der Einzelausstellung einen umfassenden Einblick in das Werk der in Rotterdam lebenden und arbeitenden Künstlerin. Die rund 60 gezeigten Arbeiten umfassen Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien und Filme.

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museum-sinclair-haus.de



© Central Garage

bis 19. Juli – sofern die Öffnung möglich wird
Römerkastell Saalburg

Hammer!

Handwerken wie Kelten und Römer

Archäologische Original-Fundstücke aus Hessen ermöglichen einen Blick in die Werkzeugkisten der Kelten und Römer, nachgebaute Gegenstände, Zeichnungen und Filme illustrieren grundlegende handwerkliche Tätigkeiten. So werden der gesamte Prozess vom Rohstoff zum Produkt gezeigt und die angewendeten Verfahrensweisen nachvollziehbar gemacht. Es wird deutlich, dass sich viele Werkzeuge und Techniken seit Jahrhunderten kaum verändert haben. Ein keltischer Hammer unterscheidet sich nicht wesentlich von einem römischen oder gar einem modernen Schlosserhammer. Mit großformatigen Zeichnungen im Comic-Stil, zahlreichen Filmen und Elementen zum Nachdenken und Ausprobieren richtet sich die Ausstellung vor allem an ein junges Publikum.

Geöffnet: täglich 9.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt: Eintrittspreis in das Saalburgmuseum.

bis Januar 2021

Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

100 Jahre ALVIS

Auch das Oldtimer-Museum ist bis auf weiteres geschlossen, Autofreunde müssen dennoch nicht auf den Anblick schmucker Karosser verzichten. Sie können die Central-Garage virtuell besuchen und die ALVIS-Ausstellung sowie die vorherigen Schauen mit BMW und Filmautos besichtigen. ALVIS zählt seit langem zu den vergessenen Automarken. Zu Unrecht: Einst ein Wagen für vorzugsweise die britische Oberschicht, war ALVIS auf Augenhöhe mit seinen namhaften Wettbewerbern wie Aston Martin oder Jaguar.

Zum 3D-Rundgang geht es auf www.central-garage.de.

LOUISe 5/2020 | 33

ANZEIGE

Bettenzellekens
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

*Wir haben geöffnet
 und sind für Sie da!*



2X IN FRANKFURT UND 1X IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de



Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
 Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt Upper Eastend
 Sandgasse 6, 60311 Frankfurt Stadtmitte

LOUISe nutzt die von Corona geprägte Zeit, um einmal die Spiele vorzustellen, die in der Spielbank Bad Homburg angeboten werden.

ERLEBNISWELT SPIELBANK: SPIELEN – GENIESSEN – FEIERN

Roulette – Das fairste Glücksspiel der Welt

Das sagt nicht nur die Spielbank-Direktion, sondern auch die Stiftung Warentest. Dieses bekannteste Casino-Spiel wird in Bad Homburg in der traditionellen französischen Form und in der modernen Variante American Roulette an insgesamt sieben Tischen angeboten. Man setzt Jetons auf eine beliebige Zahl oder eine Einfache Chance wie Rot oder Schwarz, eine der verschiedenen Zahlenkombinationen oder die exklusive „Bad Homburger Viertelchance“.

Der Croupier wirft die Kugel in entgegengesetzter Richtung in den sich drehenden Roulettekessel und ruft „Rien ne va plus – Nichts geht mehr“. Bleibt die Kugel auf der ausgewählten Zahl liegen bzw. auf einer Zahl, die übereinstimmt mit der Farbe oder der Zahlenkombination, auf die man seinen Jeton gesetzt hat, hat man gewonnen. Beim American Roulette gelten dieselben Regeln. Roulette kann auch an 25 Automaten-Terminals mit Touchscreen gespielt werden.

Black Jack

Fünf Tische laden ein, zu dem Kartenspiel Platz zu nehmen und gegen die Bank anzutreten. Es gilt, maximal 21 Punkte zu erzielen. Alle Karten haben ihren aufgedruckten Punktwert. Bilder zählen 10 Punkte, Asse zählen 1 oder 11 Punkte (je nach Spielsituation und Wahl des Spielers). Nachdem die Einsätze getätigt sind, gibt der Dealer allen Spielern und sich selbst zwei Karten. Danach fragt er im Uhrzeigersinn die Spieler, ob sie weitere Karten ziehen möchten. Abschließend zeigt der Dealer seine verdeckte zweite Karte und zieht weitere Karten, bis seine Punktzahl wenigstens 17 beträgt. Für eine höhere Punktzahl als die des Dealers bezahlt er 1:1. Hat man mit nur zwei Karten 21 Punkte (genannt: Black Jack) erreicht, beträgt die Gewinnauszahlung das 1,5-Fache. Mit den Zusatzchancen Gold Jack und Chance Blanc eröffnen sich weitere Gewinnmöglichkeiten in der Spielbank Bad Homburg.

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW ab jetzt in der Schloßgarage. Mit dem günstigen Nachtparktarif: 45€/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr. Sa, So, feiertags ganztägig.

**WIR SETZEN
DEM PARKEN DIE
KRONE AUF!**

Schloßgarage | Herrngasse 1 über Ritter-von-Marx-Brücke | 61348 Bad Homburg
Weitere Infos unter www.bad-homburg-parken.de oder **06172 - 178 35 51**



Free Bet Black Jack

Das ist eine Variante im Black Jack, die es in Hessen ebenfalls nur in Bad Homburg gibt. Hierbei können die Karten verdoppelt (Double) oder geteilt (Split) werden. Entscheidet man sich für eine der Optionen, für die kein eigener Einsatz erhoben wird, markiert der Croupier dies, indem er einen Chip neben den Originaleinsatz platziert. Gewinnt der Gast, wird ein Vielfaches des Originaleinsatzes ausgezahlt.

Black Jack Pair Blanc

Mit der neuen Zusatzchance Pair Blanc können Extragewinne von bis zu 25.000 Euro erspielt werden. Man setzt vor Spielbeginn zwischen 10,00 und 50,00 Euro auf Pair Blanc. Jedes Karten-Paar eröffnet die Chance auf einen zusätzlichen Gewinn – und zwar gestaffelt in einer Ausschüttungsquote von bis zu 500:1. Auch diese Spielvariante findet man nur in Bad Homburg.

Poker – Texas Hold'em

Die Teilnehmer an einem Tisch spielen gegeneinander. Es gilt, eine möglichst hohe Karten-Kombination zu erzielen – z.B. Paare, Straight (5 Karten in einer Reihe), Full House (ein Drilling und ein Paar) bis hin zum Royal Flush

(Straße in einer Farbe mit dem Ass als höchste Karte). Anfangen bei zwei verdeckten Karten gibt der Dealer in jeder Runde weitere Karten aus. In jeder Runde hat der Spieler die Möglichkeit zu setzen, und zwar entweder mit dem gleichen Betrag mitzugehen oder zu erhöhen. Erscheint ihm sein Blatt zu schlecht, kann er passen. Beim „Showdown“ zeigt sich, wer das beste Blatt hat und den „Pot“, also die Einsätze der anderen, gewinnt. Montags, dienstags und mittwochs werden für Einsteiger zum Kennenlernen und für Fortgeschrittene Poker-Turniere angeboten.

Ultimate Texas Hold'em Poker

Bei dieser Poker-Variante spielen die Teilnehmer gegen die Bank. Die Regeln sind dieselben wie im klassischen Texas Hold'em Poker. Bis zu sieben Spieler können am Tisch Platz nehmen und tätigen ihren Einsatz auf den Feldern Ante und Blind. Nachdem der Dealer allen Spielern und sich selbst zwei Karten ausgegeben hat, kann der Einsatz erhöht oder auch einfach nur gescheckt werden – die Entscheidung muss erst fallen, wenn alle Gemeinschaftskarten gesehen wurden. Mit den Zusatzwetten Trips und Ultimate Jackpot können auch hier Zusatzgewinne erspielt werden.



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
LOUNGE

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 06172/17 01-0
www.spielbank-bad-homburg.de

Der Zutritt zur Spielbank und zur Lounge ist ab 18 Jahren erlaubt. Einlass nur mit einem gültigen Personalausweis. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter Tel. 06172/60080.

LUSTIGE KRITZLER

Was brauchst du?

- Papier, Bleistift
- Schwarze Fineliner
- Eventuell Buntstifte

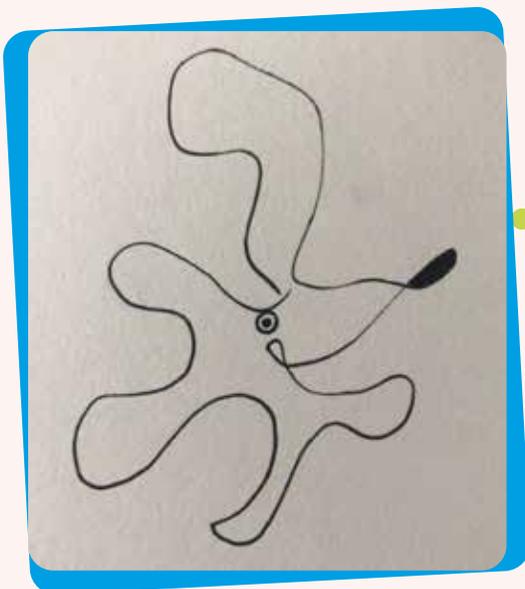
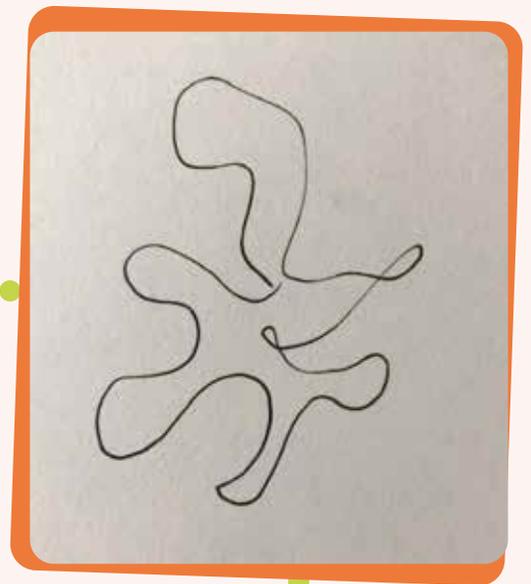


Es geht los:

Nimm deinen Bleistift oder Fineliner in die Hand und zeichne einen Kritzler aufs Papier.

Denke hierbei nicht darüber nach, was es werden soll, sondern mache einfach ein paar Schwünge und Schlenker.

Es sollen nur ein paar Linien sein, nicht zu viel.



Nun schau dir deinen Kritzler an:

Was könnte das sein?

Eine Figur? Ein Tier?

Vielleicht drehst du das Papier um und schaust dir den Kritzler von allen Seiten an...

Nutze deine Fantasie! Ich habe in meinem Kritzler einen Pudelkopf entdeckt!

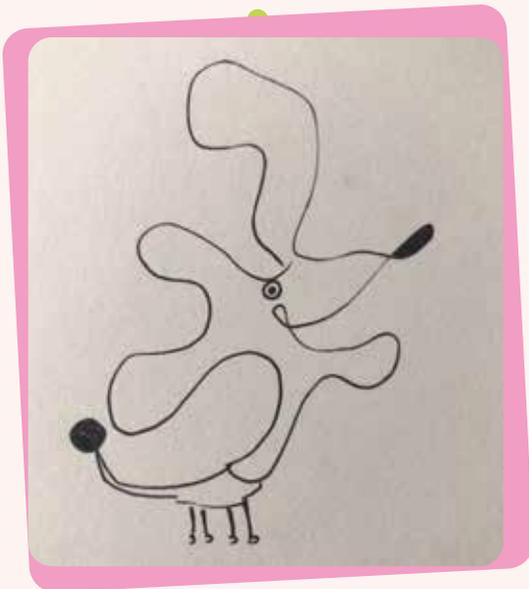
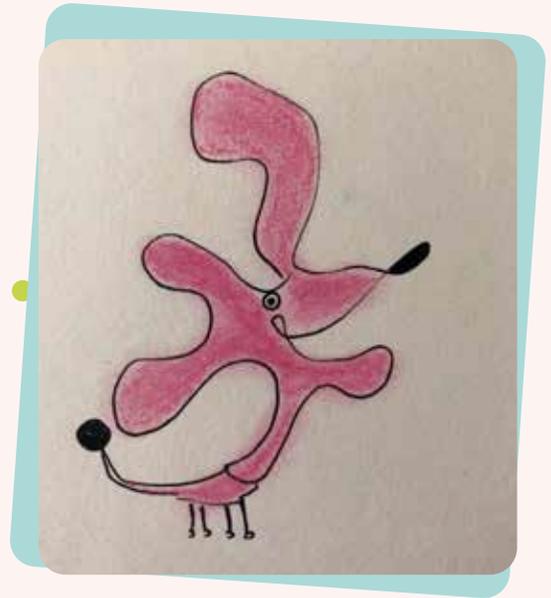
Idee: Petra Kirchberg
 Kinderkunstschule Bad Homburg
 Anleitung: Ulrike Göhring

Weiter geht's:

Nun kannst Du an deinem Kritzler weitermalen.

Füge zum Beispiel Augen, Mund, Körper, Beine, Füße oder aber einen Hut, eine Brille oder ähnliches hinzu.

Auch hier gilt: Nicht zu viel – weniger ist mehr!



Jetzt noch ein paar Details:

Schau dir dein Bild noch mal an:

Ist es fertig?

Wenn du möchtest, kannst du jetzt einzelne Teile oder aber auch den ganzen Kritzler farbig gestalten.

Übung macht eine(n) Meister*in.

Mache immer wieder neue Kritzler!
 Du wirst sehen – es entstehen immer neue und lustige Figuren.



Digitale Plattform unterstützt Schüler beim Lernen zu Hause

Aufgrund der Schließung von Schulen im Zuge der Corona-Pandemie stehen auch Schülerinnen und Schüler vor großen Herausforderungen. Sie haben ihre gewohnte Unterstützung verloren. Um ihnen zur Seite zu stehen, hat das Citymanagement der Stadt Bad Homburg gemeinsam mit der Bad Homburger accadis-Hochschule die Online-Plattform „Gemeinsam für Schüler – die Schülerhilfe in Bad Homburg“ ins Leben gerufen. Auf der Plattform erhalten Schüler kostenlos, schnell und unkompliziert Unterstützung bei Fragen rund um den Schulstoff. Das Angebot umfasst nahezu alle Unterrichtsfächer – über alle Stufen und Schularten.

Hausaufgaben machen, Vokabeln lernen, sich für Klausuren vorbereiten – das alles findet im Moment unter erschwerten Bedingungen statt. Es müssen in der Krise andere Wege beschritten werden, um zu helfen. Die Idee dazu hatte Citymanagerin Tatjana Baric mit der digitalen Plattform. In Prof. Christoph Kexel, geschäftsführender

Gesellschafter der accadis Bildung GmbH, fand sie schnell einen begeisterten Unterstützer. Er beteiligte sich intensiv an der Umsetzung und technischen Entwicklung des Projekts.

Die Plattform lebt von einer engagierten Community. Ehrenamtlich tätige Nachhilfelehrer bieten ihre Hilfe an und beantworten die Fragen der Schüler. So konnte Prof. Kexel auch schnell Mitglieder des Rotary Clubs Bad Homburg-Schloss, Studierende und Dozentinnen und Dozenten der accadis-Hochschule für das Projekt gewinnen. Mittlerweile haben sich bereits über 30 Nachhilfelehrer angemeldet. Bevor die Freiwilligen auf der Plattform zum Einsatz kommen, führt das Organisationsteam einen Eignungs-Check durch, um ihre fachliche Qualifikation zu gewährleisten.

Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Helfer können sich hier registrieren:

<https://www.gemeinsam-fuer-schueler.de/>

Wenn sie spielen dürfen! Aber die Leute vom Äppelwoi-Theater sind guten Mutes, weil es „ja ein Kleintheater“ sei.



**Samstag, 9., 16. und
30. Mai, 20.00 Uhr**

Männer- schnupfen

Die unglaubliche
Erkältungs-Show

Eintritt: 22,50 €.



Sonntag, 10. und 31. Mai, 18.00 Uhr

Die Schlager- pralinen

Das grandiose Comedy-
Concert

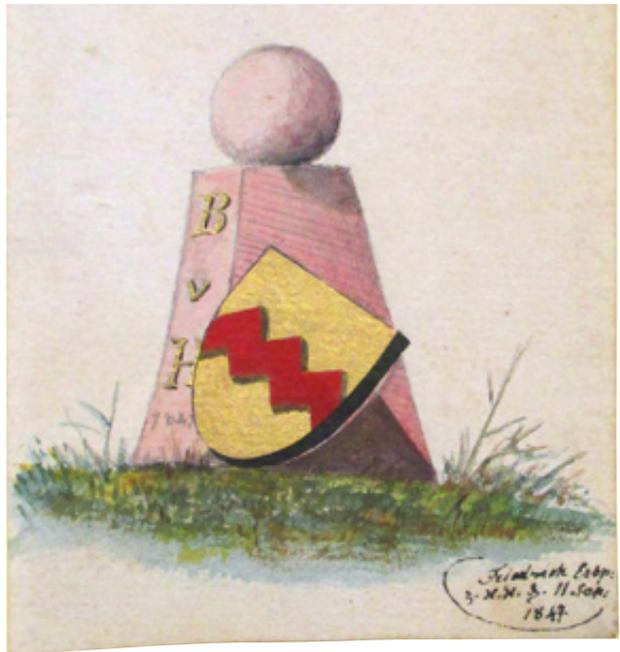
Eintritt: 22,50 €.

**Deutsches Äppelwoi-Theater
Bad Homburg
Im Kurhaus, Schwedenpfad 1,
www.aepfelwoi-theater.de**



Die Grafksammlung des Museums enthält viele Wappendarstellungen, hier ein Beispiel mit einem interessanten Hintergrund.

Wappen aus der Homburger Geschichte



Das kleine Aquarell zeigt einen Grenzstein auf einer Grasnarbe, der auf der Vorderseite die Buchstaben B v H trägt. Das an den Stein gelehnte Wappen mit rotem Zackenband auf goldenem Grund verrät, wer damit gemeint ist: „Brendel von Homburg“. Die adelige Familie also, die im Hoch- und Spätmittelalter in der Region wichtige Ämter bekleidete – auch auf der Burg in Homburg.

Die Signatur unten rechts lautet:

„Friedrich Erbp[rinz] z. H. H. d. 11. Sept. 1847“.

Das 9,5 x 7 cm kleine Blatt ist also wohl (teilweise) ein Werk des Sohns von Landgraf Gustav. Allerdings wurde er im Malen vom Hofmaler Johann Friedrich Voigt ausgebildet, und dieses Bild sieht nicht aus wie eine Kinderzeichnung; es ist das Werk des Profis. Auf jeden Fall sollte der Prinz mit solchen Arbeiten die Geschichte, Personen und Traditionen seiner Familie und seiner Landgrafschaft Hessen-Homburg kennenlernen. Jedoch wurde er niemals Landgraf, denn er starb schon einige Monate später, Anfang 1848, in Bonn an einer Grippe.

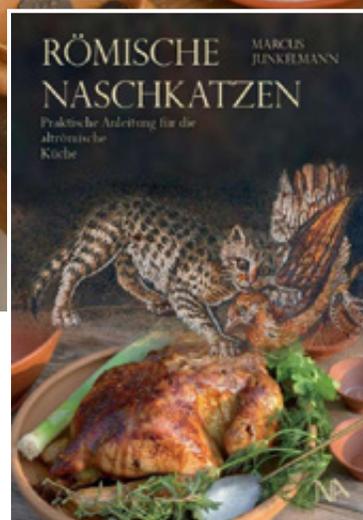
PL

Ein Festessen, wie es die Römer liebten? Wäre das nicht eine tolle Alternative für Pfingsten? Vielleicht die Kinder einbinden: mit ihnen planen, einkaufen, vor- und zubereiten, eventuell auch einen Besuch auf der Saalburg einschieben und dort die römische Küche besichtigen (falls wieder geöffnet). Auf altrömische Art zu kochen, ist nicht allzu schwierig. Marcus Junkelmann gibt in seinem Bändchen „Römische Naschkatzen“ praktische Anleitungen.

SPEISEN WIE DIE RÖMER

Junkelmann hat selbst über Jahrzehnte hinweg experimentiert, hat die Rezepte von Cato, Columella, Plinius und natürlich Apicius studiert, dem römischen Gourmet des 1. Jahrhunderts n. Chr. schlechthin, der sein gesamtes Vermögen in Essen und Trinken gesteckt und sich am Ende, pleite, wie er war, selbst vergiftet haben soll. Im Grunde scheint das Büchlein eher ein „Abfallprodukt“ seiner Arbeit zu sein, denn Junkelmann ist vor allem Militärhistoriker und Experimentalarchäologe für die römischen Legionen, auch die Kavallerie Roms. Aber auch Soldaten müssen essen, und so beschäftigte er sich mit deren Verpflegung.

Dass man die 60 Rezepte, die in dem – außerdem ausgesprochen informativen – Band versammelt sind, verhältnismäßig leicht nachkochen kann, liegt an verschiedenen Faktoren: Zum ersten sind die Gerichte nicht für Orgien gedacht, die man den Römern ja so gerne zuschreibt. Es gibt also keinen Flamingobraten in Dattelsauce, vielmehr gutbürgerliche Küche. Zweitens hat der inzwischen 70-Jährige jede Menge Tipps parat. So solle man Zutaten, die nur schwer erhältlich sind, nicht einfach durch etwas anderes ersetzen, sondern im Zweifel im Internet suchen. Sonst ginge die Authentizität verloren, und man wolle schließlich „echt römisch“ essen. Mit Gewürzen empfiehlt er, vorsichtig umzugehen. Zu sparsam verwendet, werde das Gericht lasch, zu üppig, könnte es ungenießbar werden. Fazit: lieber nach und nach abschmecken.



Marcus Junkelmann:
Römische Naschkatzen
Praktische Anleitung für die altrömische Küche;
Nünnerich-Asmus Verlag & Media,
ISBN 978-3-96176-089-3, 12,00 €



Und vor allem: Marcus Junkelmann hat die alten römischen Rezepte „übersetzt“. Wenn es eine Zutat tatsächlich nicht mehr gibt, empfiehlt er durchaus Alternativen. Und die zu verwendenden Mengen sind heruntergebrochen auf einen normalen Haushalt. Denn wer will schon eine 12 bis 15 Kilogramm schwere Torte backen, wie sie Catos Rezept für Käsekuchen ergäbe.

Kartoffeln, Paprika, Tomaten wird man in den Rezepten vergebens suchen – schließlich wurden diese Gemüsesorten erst gut eineinhalb Jahrtausende später von Amerika nach Europa gebracht. Aber es gab Spargel, Pilze, grüne Bohnen, Linsen (mit Kastanien!), und sogar Blumenzwiebeln wurden mit Rauke zubereitet.

Im Übrigen kam alles das auf den römischen Esstisch, was auch wir genießen: Hirsch, Huhn, Hase, Spanferkel und Schweinebraten sowie Fisch in vielen Variationen. Die Würzung war halt eine andere, und allein dieses Geschmackserlebnis lohnt ein Experiment. Wie wäre es mit Miesmuscheln mit Lauch, Kreuzkümmel, Bohnenkraut und Liquamen gekocht? Ja, auch die Fischsauce, die Apicius so liebte, wird oft verwendet. Sie ist gar nicht schwer zuzubereiten, und sie schmeckt offenbar nicht so schlimm, wie man sich das gemeinhin vorstellt.

Bleibt noch das Brot, mit dem die Römer die Saucen auf-tunkten. Selbstverständlich liefert Markus Junkelmann auch hierzu leichte Rezepte – und dazu einen längeren Erfahrungsbericht von Peter Knierriem und Elke Löhnig über die Backöfen auf der Saalburg. Sie wurden zum Teil rekonstruiert und werden zu besonderen Gelegenheiten wieder angeheizt. (es).



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN





JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:

Tel. 0 61 72 - 92 73 90

www.taunus-zeitung.de/testen

Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Auflage 10.000 Stück

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Fax 06172-178-3158
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300
Fax 06172-100 1360
Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Fax 06033-970284
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700
Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25
60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Fax 06101-49167
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg
www.lindesein.de
Ralf Dingeldein
www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Mai 2020

Erscheinungstermin der

Mai-Ausgabe:

7. Mai 2020

Titelbild: alle Fotos Stadtmarketing Bad Homburg



Tor zu bunten Welten

Wo sich **Bücherwürmer** Pause zu machen, Genießer sogar **Backwaren** einen Stopp einlegen, nur einen Katzensprung von einem entfernt ist und **Musikliebhaber** aufsuchen wie

gerne aufhalten, um eine **sonntags** für **frische** **eine schnelle Stärkung** aromatischen Kaffee die gleiche Station **Feinschmecker**.




KULTURBAHNHOF BAD HOMBURG

KURHAUS
Ladengalerie

MITTENDRIN
UND ALLES
DRIN



DAS GLÜCK KANN WARTEN

Im Moment können Sie auf Ihren Spaziergängen durch den Kurpark die Spielbank nur von außen sehen. Doch wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder unsere Türen für Sie öffnen zu dürfen, Sie bald in unserem Restaurant »Le Blanc« mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen zu können und Ihnen mit spannender Unterhaltung zahlreiche Glücksmomente zu schenken. Bleiben Sie gesund!



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.spielbank-bad-homburg.de